Institut für Praxisforschung und Projektberatung

Aufruf zur Teilnahme an Forschungsinterviews

Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler der Odenwaldschule,

wie Sie vielleicht wissen, hat der Trägerverein der Odenwaldschule das Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) aus München zusammen mit Herrn Prof. Dr. Jens Brachmann von der Universität Rostock mit **der wissenschaftlichen Studie „Sexualisierte Gewalt an der Odenwaldschule“** beauftragt.

Ziel der Studie ist eine umfassende wissenschaftliche Analyse der innerhalb der Odenwaldschule verübten sexualisierten Gewalt unter Berücksichtigung folgender miteinander verknüpften Aspekte: (1) Die Erfahrungen von sexualisierter Gewalt betroffenen Opfer, (2) die Institution Odenwaldschule und (3) Kontextbedingungen außerhalb der Institution (Schulaufsicht, Jugendämter, Medien, (reform-)pädagogische Diskurse, Diskurse zur Enttabuisierung der Sexualität). Neben der wissenschaftlichen Analyse der Vergangenheit soll die Studie auch dazu beitragen, spezifische Bedingungen für eine nachhaltige Prävention an der Odenwaldschule herauszuarbeiten.

Ein Teil des Arbeitsauftrages des IPP beinhaltet **die Erhebung der individuellen Perspektive** auf die Odenwaldschule sowohl von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die sich als Betroffene von sexualisierter Gewalt durch Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter bzw. durch Mitschülerinnen/Mitschüler ansehen als auch von Schülerinnen und Schülern, die nicht von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Hierfür möchten wir Sie bitten, sich zu einem Interview zur Verfügung zu stellen. Die Interviews werden ca. 90 Minuten dauern und der Ort kann individuell vereinbart werden. In den Interviews wird es u.a. um Ihre persönlichen Erfahrungen in der Odenwaldschule, um ihre Anpassungs-strategien, über ihre Erlebnisse mit sexualisierter Gewalt und über ihre jetzige Sicht auf die damalige Zeit gehen.

Falls Sie bereit sind, mit uns über Ihre Erlebnisse im Zusammenhang mit der Odenwaldschule zu sprechen, bitten wir Sie, uns dies unter Odenwaldschule@ipp-muenchen.de mitzuteilen. Bitte informieren Sie uns in Ihrer E-Mail über den von Ihnen gewünschten Interviewort. Falls Sie sich vorstellen können, ins IPP nach München zu kommen, werden wir Ihnen Ihre Fahrtkosten erstatten. Darüber hinaus bräuchten wir Angaben zu dem Zeitraum in dem Sie in der Odenwaldschule waren. Für eine Angabe, ob Sie von sexualisierter Gewalt betroffen oder nicht betroffen sind, wären wir Ihnen dankbar. Falls Sie es wollen, können Sie uns auch Angaben zum Tatzeitraum, den Täter bzw. Täterinnen und zur Tat mitteilen. Ihre Daten werden ausschließlich vom IPP unter Berücksichtigung des Datenschutzes verwendet.

Das IPP arbeitet in den Bereichen Praxisforschung, Projektberatung und Grundlagenforschung und begleitet, berät und beforscht seit mehr als dreißig Jahren Einrichtungen, Programme und Projekte im Bereich der psychosozialen Versorgung. Weitere Informationen zum IPP können Sie unter: http://www.ipp-muenchen.de/ erhalten. Hier können Sie auch die vom IPP veröffentlichte Studie zu den Missbrauchsvorfällen im Internat der Benediktinerabtei Ettal einsehen (http://www.ipp-muenchen.de/texte/ap_10.pdf) und dadurch einen Einblick in die wissenschaftliche Arbeitsweise des IPP bekommen.

Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch an Dr. Florian Straus oder Gerhard Hackenschmied unter IPP, Ringseisstr. 8, 80337 München, Tel.: 0049/89/5435977-0 wenden.